

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 294.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 451.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 7. Juli 1882.

Anzeigen

a diese Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefragt“, „Gefunden“, „Verloren“, direkt derselben nicht Geschäftsanzeigen sind und der Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. der Post.

Anzeigen, welche die Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein Junge zur Beauftragung von Werken. Zu erfragen bei No. 101 Ost Washington Straße.

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädel, um für allgemeine Haushalte. Nachzufragen bei Dr. Dentz-Walter 220 Ost Washington Straße.

Verlangt: Allen ehrlichen Deutschen in Indianapolis zu wünschen, daß der William G. Schaffner nicht länger in ihrer Dienststelle verbleibe; nicht militärische oder politische Karriere.

Verlangt: Eine, welche ihre Worte mit mehr als einer Forderung vom Haute weggestossen hat, wird von Henry Schupp, No. 8 West 5. Straße befragt. Eine Postkarte genügt, um mir einen Auftrag zu kommen zu lassen.

Verlangt, daß Jedermann auf die „Indiana Tribune“ abonneire.

Verlangt, daß jeder wisse, daß die „Tribune“ bis 15. Okt. vor Woche, einschließlich des Sonntagsblattes steht.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Altmühle ist willig zu verkaufen. Abreise in der Office der „Indiana Tribune“.

Zu verkaufen: Jung englische Blutblutlinie (seiter) hosch eine Buch-Auswahl, 447 N. Wisconsinstraße. 9

Pic - Nic!

des
Indianapolis Gewerbe-Vereins!

am
Sonntag, den 9. Juli '82,
in
Knarzer's Grove.

Eintritt 25 Cents.

Erschwingen gehen ab von der Ecke der Washington und Delaware Straße und der Süd und Meridian Straße.

Drei für Jedermann

Großes

Pic - Nic,

abgehalten in dem —

Gehölze beim Frauen-Reformatorium,

4., 5., 6., 7. u. 8. Juli,

Erschwingen gehen vom Courthouse aus, jeden Tag ab. Straßenbahn-Cars gehen bis auf 800 Yard Entfernung zum Platze. Kommt alle, um Euch zu amüsieren.

Wilcox & R. Lee.

Erschwingenstände zum Verkaufe bei W. G. Bailey, 4½ Ost Washington Straße, eine Treppe hoch, Zimmer 4.

Dickson's Opernhaus.

Von Freitag, den 30. Juni an, neun Tage lang, jeden Abend Samstag, Dienstag, (4. Juli) und Mittwoch Matinee — die brillante junge Gespielerin Miss

MINNIE MADDERN

als

"CHIP!"

in Colman's romantische Dram.; Rogo's Ferry.

Ausgezeichnete Gebrauchs-, großartige Dekorationen, Bild und Humor. — Preise: Referente Siege 75c und 25. Eintritt 25 und 30c. Sie können in Cameron's Musikhalle reserviert werden.

Dickson's Park-Theater!

Freitag und Samstag und während des Feiingers, Dienstag, (4. Juli), Mittwoch und Samstag Matinee, der ausgezeichnete Spanieller.

FRANK MAYO

mit seiner vorzüglichsten Gesellschaft in

Davy Crockett!

Preise: \$1, 75c, 50c und 25c. Sie zum Verkauf zu Cameron's Musikhalle, 22 Nord Pennsylvania.

LAPORTE

Lafe Eis!

absolut das einzige Zuck-Eis, welches in dieser Stadt an jedem vertrieben wird; alle anderen sind hier lieber Eis, welches auf Teigen und auf dem Kanal in der Nähe des Stadts geschnitten wurde. Beim Laven lohnen man in Cobb und Bramham's Coblenz-Office, 20. Nord Delaware Straße und in der Laven's Eis-Office, wo, wie oben gesagt, die Eisbelieferungen werden prompt besorgt. Telefon.

A. CAYLOR.

Neues per Telegraph.

Das Dampferung läuft. Steubenville, 7. Juli. Heute Morgen wurden weitere 5 Leichen gefunden, im ganzen bis jetzt 25. Es heißt, das Unglück sei dadurch geschehen, daß die Mannschaft betrunken war.

Bankrotte.

New York, 7. Juli. Die Zahl der Fallissements während der abgelaufenen Woche in den Ver. Staaten belief sich auf 109.

Sturm.

Fort Smith, 7. Juli. Während des Sturmes am Montag wurden drei Personen, welche eine Herde Ochsen begutachteten vom Blitz getroffen. Einer wurde getötet und zwei gefährlich verletzt.

Erziehungsrath.

Saratoga, N. Y. 6. Juli. Der National-Erziehungsrath begann heute seine Sitzung.

— Uns in Amerika, sagt die „Illinois Staatszeitung“, ist bei dem ägyptischen Kuddelmuddel etwas so zu Muthe, wie dem biederem Spießbürgers in „Faust“: Man liest so gern von Krieg und Kriegsgeschrei,

Den hinter, weil in der Lärche Die Völker auf einander schlagen.

Drahtnachrichten.

Schlechter Spaß.

Williamson, N. G. 6. Juli. Eine Anzahl junger Leute befand sich im Store von Thomas Gardner und trank. Dieser gab John Dorsey eine Flinte mit der Anweisung, den ersten, der sich entferne, niederzuschießen. Die Folge war, daß er selbst erschossen wurde.

Erziehungsrath.

Saratoga, N. Y. 6. Juli. Der National-Erziehungsrath begann heute seine Sitzung.

Das Dampferung läuft.

Mingo Junction, 6. Juli. Von East Liverpool kamen etwa vierzig Personen mit Kähnen nach Leichen zu suchen. Viele derselben befinden sich noch unter dem Maschinenzimmer und dem Bug. Von Pittsburg sind Leute mit Taucher-glossen und anderen Utensilien aus dem Weg und man zweifelt nicht, daß sich noch 40 bis 50 Leichen auf dem Schiffe befinden.

Steubenville, 6. Juli. Die Leichen von Lincoln Beardmore, Thomas Beardmore, Thomas Heath, und Charles Swearingen wurden gefunden. Die Zahl der bis heute Abend um 11 Uhr aufgefundenen Leichen beläuft sich auf 20. Vermißt werden außerdem 54.

Vermißt.

St. Louis, 6. Juli. Eine Depesche von Moskau meldet den plötzlichen Tod des Gen. Stoboleff, der seiner Zeit die Heimat gegen Deutschland hielte.

Gen. Stoboleff.

London, 7. Juli. Eine Depesche von Moskau meldet den plötzlichen Tod des Gen. Stoboleff, der seiner Zeit die Heimat gegen Deutschland hielte.

Das Dampferung läuft.

Mingo Junction, 6. Juli. Von East Liverpool kamen etwa vierzig Personen mit Kähnen nach Leichen zu suchen. Viele derselben befinden sich noch unter dem Maschinenzimmer und dem Bug. Von Pittsburg sind Leute mit Taucher-glossen und anderen Utensilien aus dem Weg und man zweifelt nicht, daß sich noch 40 bis 50 Leichen auf dem Schiffe befinden.

Steubenville, 6. Juli. Die Leichen von Lincoln Beardmore, Thomas Beardmore, Thomas Heath, und Charles Swearingen wurden gefunden. Die Zahl der bis heute Abend um 11 Uhr aufgefundenen Leichen beläuft sich auf 20. Vermißt werden außerdem 54.

Vermißt.

St. Louis, 6. Juli. Eine Depesche von Quincy, Ills., meldet, W. H. Smith, Cashier der Bank von Rochester, N. Y., kam vor drei Wochen hierher und besuchte seine Freunde. Am Freitag, den 26. Juni reiste er nach Kansas City, ab. Seitdem hat man nichts von ihm gehört.

Sein Bruder reiste nach Kansas City, um nach ihm zu forschen, seine Bemühungen schlugen jedoch fehl. Man befürchtet, daß dem Manne ein Unglück zugestochen ist.

Schiffsnachrichten.

New York, 6. Juli. Angel: „Parthia“ von Liverpool; „Australia“ von Hamburg; „State of Indiana“ von Glasgow. Abgeg.: „Lassing“ nach Hamburg.

Per Kabel.

Der Suez-Kanal.

Madrid, 6. Juli. Die Regierung ist im Besitz einer Depesche von Aegypten, daß ägyptische Banden versuchen, den Suez Kanal zu zerstören.

Egypten.

Alexandria, 6. Juli. Raghib Pasha, Präsident des Ministeriums, erhielt eine Depesche vom Sultan, des Invalts, daß die britische Flotte die Häfen bombardieren werde, wenn die Befreiungsarbeiten nicht eingestellt werden.

Raghib Pasha telegraphierte nach Constantinopel, daß Demonstrationen stattgefunden hätten, und daß die Arbeiten fortgesetzt werden sollten. Einwirkungen derselben noch nicht eingestellt worden und Admiral Seymour warnte nur noch mit dem Bombardement bis sich sämtliche Engländer an Board der Schiffe begeben haben.

Arabi Pasha versieht die Eingeborenen mit Waffen.

Admiral Seymour sandte ein Ultimatum und verlangte Einstellung der Erdarbeiten. Dem Ultimatum wurde Folge geleistet.

Eine türkische Flotte mit zwei hohen

Ossizieren ist angemonst.

Malta, 6. Juli. Das spanische Panzerschiff „Aragon“ kam auf seinem Wege nach Alexandria hier an.

Die Repressionsbill.

London, 6. Juli. Parnell kündigte an, daß seine Partei der Repressionsbill nicht weiter opponieren werde.

Sehr traurig.

London, 6. Juli. Eine Spezial-depêche des „Standard“ meldet, daß die Haltung Arabi Pashas eine sehr traurige sei.

Die Zusammensetzung des ersten Armee-corps ist nun bestimmt; 15,000 Mann gehen von England, die Uebrig von Indien.

Von Paris wird gemeldet, daß der Befehlshaber der französischen Flotte beauftragt sei, im Falle die Engländer Alexandrien bombardieren, sich passiv zu verhalten.

Bankrotte.

St. Louis, 7. Juli. Die Zahl der Fallissements während der abgelaufenen Woche in den Ver. Staaten belief sich auf 109.

Sturm.

Fort Smith, 7. Juli. Während des Sturmes am Montag wurden drei Personen, welche eine Herde Ochsen begutachteten vom Blitz getroffen. Einer wurde getötet und zwei gefährlich verletzt.

Erziehungsrath.

Saratoga, N. Y. 6. Juli. Der National-Erziehungsrath begann heute seine Sitzung.

Das Dampferung läuft.

Mingo Junction, 6. Juli. Von East Liverpool kamen etwa vierzig Personen mit Kähnen nach Leichen zu suchen. Viele derselben befinden sich noch unter dem Maschinenzimmer und dem Bug. Von Pittsburg sind Leute mit Taucher-glossen und anderen Utensilien aus dem Weg und man zweifelt nicht, daß sich noch 40 bis 50 Leichen auf dem Schiffe befinden.

Sturm.

Steubenville, 6. Juli. Die Leichen von Lincoln Beardmore, Thomas Beardmore, Thomas Heath, und Charles Swearingen wurden gefunden. Die Zahl der bis heute Abend um 11 Uhr aufgefundenen Leichen beläuft sich auf 20. Vermißt werden außerdem 54.

Vermißt.

St. Louis, 6. Juli. Eine Depesche von Quincy, Ills., meldet, W. H. Smith, Cashier der Bank von Rochester, N. Y., kam vor drei Wochen hierher und besuchte seine Freunde. Am Freitag, den 26. Juni reiste er nach Kansas City, ab. Seitdem hat man nichts von ihm gehört.

Gen. Stoboleff.

London, 7. Juli. Eine Depesche von Moskau meldet den plötzlichen Tod des Gen. Stoboleff, der seiner Zeit die Heimat gegen Deutschland hielte.

Das Dampferung läuft.

Mingo Junction, 6. Juli. Von East Liverpool kamen etwa vierzig Personen mit Kähnen nach Leichen zu suchen. Viele derselben befinden sich noch unter dem Maschinenzimmer und dem Bug. Von Pittsburg sind Leute mit Taucher-glossen und anderen Utensilien aus dem Weg und man zweifelt nicht, daß sich noch 40 bis 50 Leichen auf dem Schiffe befinden.

Sturm.

Steubenville, 6. Juli. Die Leichen von Lincoln Beardmore, Thomas Beardmore, Thomas Heath, und Charles Swearingen wurden gefunden. Die Zahl der bis heute Abend um 11 Uhr aufgefundenen Leichen beläuft sich auf 20. Vermißt werden außerdem 54.

Vermißt.

St. Louis, 6. Juli. Eine Depesche von Quincy, Ills., meldet, W. H. Smith, Cashier der Bank von Rochester, N. Y., kam vor drei Wochen hierher und besuchte seine Freunde. Am Freitag, den 26. Juni reiste er nach Kansas City, ab. Seitdem hat man nichts von ihm gehört.

Gen. Stoboleff.

London, 7. Juli. Eine Depesche von Moskau meldet den plötzlichen Tod des Gen. Stoboleff, der seiner Zeit die Heimat gegen Deutschland hielte.

Das Dampferung läuft.

Mingo Junction, 6. Juli. Von East Liverpool kamen etwa vierzig Personen mit Kähnen nach Leichen zu suchen. Viele derselben befinden sich noch unter dem Maschinenzimmer und dem Bug. Von Pittsburg sind Leute mit Taucher-glossen und anderen Utensilien aus dem Weg und man zweifelt nicht, daß sich noch 40 bis 50 Leichen auf dem Schiffe befinden.

Sturm.

Steubenville, 6. Juli. Die Leichen von Lincoln Beardmore, Thomas Beardmore, Thomas Heath, und Charles Swearingen wurden gefunden. Die Zahl der bis heute Abend um 11 Uhr aufgefundenen Leichen beläuft sich auf 20. Vermißt werden außerdem 54.

Vermißt.

St. Louis, 6. Juli. Eine Depesche von Quincy, Ills., meldet, W. H. Smith, Cashier der Bank